

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 7

Artikel: Schillertaffet mit zweifarbigem Schuss

Autor: Eder, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Riemens verbinden.

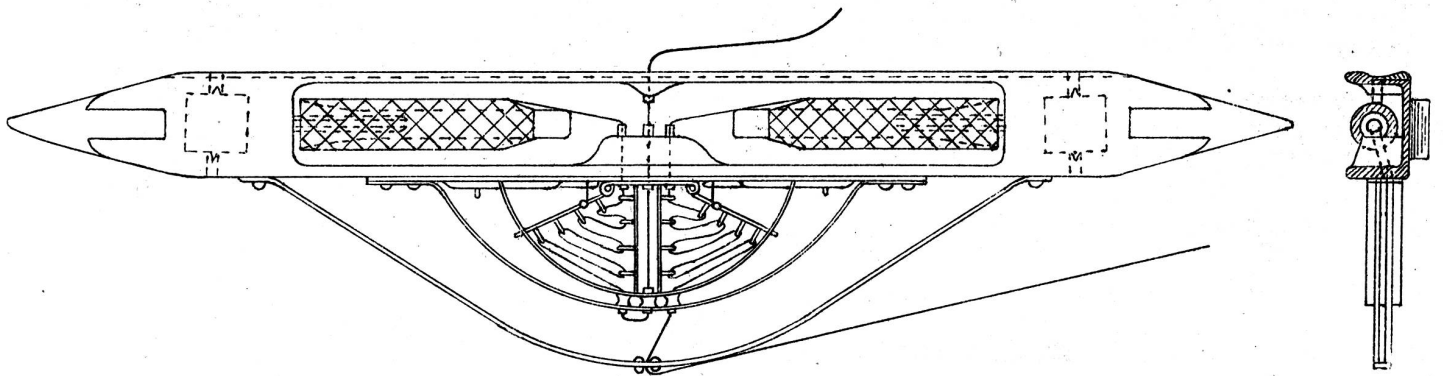
Fig. III veranschaulicht den Zylinderhalter mit geladener Kraft G¹ wenn sich G mit dem Zylinder löst. Wenn Fig. IV ist dargestellt wie sich der Kraft G¹ senkt, wenn der Zylinder mit dem Halter G still steht, wobei er sich an den Aufsatz E² des I Hinters E anfügt.

E. O.

Schillertaffet mit zweifarbigem Schuss.

Dieser Artikel ist gegenseitig für Kammwebkrafteffekt sehr geeignet und wird dies vornehmlich auf noch längere Zeit der Fall sein. Die vorstehende Firma G. Claude Frères & Comp. in Paris fertigt schon Kammweben Weben von solchen Maschinen. Auf Wunsch können von der selben Webstühle von 56 vorstehendenfarbiger Taffetas glacé caméléon zum Preise von frs. 3. - bezogen werden.

Zur Anfertigung dieses Artikels bedarf es eines Webstuhls mit zwei Färbefarben, dessen Färbefärbung etwas von der gewöhnlichen Färbefärbung abweicht, wie aus folgenden Figuren zu sehen ist.



A. Eder

Zur Färbung der Fäden befinden sich in der webenden Webstuhlsweben, sowie im webenden Weben des Conducteurs, je zwei Gläser. Die beiden äußeren Gläser können dazu, die Fäden, die durch den Conducteur gehen, genutzt werden, nach oben zu heben. Wenn die mittleren Gläser sind

einem der beiden Fäden wieder zurückgeführt und durch ein in der
finternen Befestigung befindliches Glöckchen gezogen. Der zweite Faden
wird durch eine Öffnung des großen Legens geführt, so daß beide
gesehen ablaufen. Die Entfernung zwischen dem nach oben und hin-
teren Faden-Auslauf beträgt $8\frac{1}{2}$ cm. Durch dieses Ausnahmeverfahren
ist es möglich, die beiden ansehnlichen Fäden getrennt in der
nämlichen Reihenfolge einzulegen. Das Aufsteigen des Reißfußes, welches
bei zu kleiner Entfernung des Auslaufes der beiden Fäden, zu beiden
Seiten des Messers gegen das Ende hin häufig vorkommt, wird durch An-
wendung dieses Befestigungsapparates. Um den nach hinten ablaufenden
Faden nicht durch das Blatt zu beschädigen, wird die hintere Befestigung
in der Längsrichtung mit einer Kettlinie versehen.

Zu der neuen Methode kann dieses Abteil wegen der ansehnlichen
Verschiedenheiten, die durch das ungleiche Ablaufen der Fäden, sowie
durch das Zusammenrücken einzelner Fäden entstehen, nicht mit Vorteil
angewendet werden. Was nicht ausgeschlossen ist möglich sein, wenn
Conducteur-Befestiger mit einer entsprechenden Abstellungsverrichtung für
jeden einzelnen Faden, zur Verfügung stehen werden. Wahrscheinlich ist
man in der neuen Methode auf den Lancier- oder Pique-Pique-Weiß
angewiesen, es muß also jeder Reißfuß einzeln eingeleitet werden,
um die richtige Reihenfolge zu erhalten.

A. Eder.

Situations- & Modebericht.

Der Markt der Modematerialien wird von überall her als ein
günstiger geschildert. Die Confectionierung auf den französischen und
italienischen Cocamärkten steht für den Anfang aber ein wenig
stiller, als sonst. Die letzten Modenisten aus Shanghai
sind, daß die chinesische Seidenproduktion dort ungefähr denselben
Umsatz annehmen wird wie die asiatische. Das die Preise annehmen